

---

## **Bürger\*innenschaftliches Engagement und Partizipation**

1 **Das gesellschaftliche Engagement der Berliner\*innen ist so vielfältig wie die**  
2 **Stadt selbst und reicht von der Nachbarschaftshilfe und dem Sportverein über**  
3 **das Engagement von Unternehmen und neuen Formen des Sozialen**  
4 **Unternehmertums, in Wohlfahrtsverbänden, Weltanschauungs- und**  
5 **Religionsgemeinschaften bis zur politischen Partizipation. Die Koalition wird**  
6 **die Beteiligung der Berliner\*innen auf allen Ebenen stärken und die**  
7 **Transparenz von Entscheidungsprozessen erhöhen. Zwischen**  
8 **bürger\*innenschaftlichem Engagement, sozialer Integration und Partizipation**  
9 **besteht ein enger Zusammenhang.**

10

### **Neue Formen der Bürger\*innenbeteiligung**

12 Die Koalition misst der politischen Partizipation der Bürger\*innen große Bedeutung  
13 zu. Deshalb stärkt die Koalition die Möglichkeiten der direkten Demokratie. Zudem  
14 wird sie neue Formen der Bürger\*innenbeteiligung und neue Formate der  
15 Kommunikation des Senats mit der Bürger\*innengesellschaft nutzen. Die Koalition  
16 wird dazu Leitlinien der Bürger\*innenbeteiligung aufstellen, mit Leben füllen und über  
17 die Umsetzung dem Abgeordnetenhaus regelmäßig berichten.

18 Auf der Internetplattform „mein berlin“ werden künftig alle  
19 Bürger\*innenbeteiligungsprozesse im Land Berlin gebündelt. Zu den  
20 Standardfunktionen einer solchen Plattform gehören u.a. die Beteiligung von  
21 Bürger\*innen bei der Planung von Infrastrukturprojekten, die Evaluierung der  
22 Möglichkeiten der direkten Einflussnahme der Berliner\*innen auf Landes- und  
23 Bezirksebene durch Elemente der direkten Demokratie oder die Sicherung der  
24 Mitverantwortung der Einwohner\*innen bei der Gestaltung der Stadtquartiere,  
25 Mitbestimmung über die Quartiersfonds und nicht zuletzt die Bürger\*innenhaushalte.

26

### **Bürger\*innenschaftliches Engagement und Anerkennungskultur**

28 Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements ist eine Querschnittsaufgabe,  
29 die in allen Politikfeldern als politische Gestaltungsaufgabe mitgedacht werden muss

---

30 und Projekte und Programme aller Senatsverwaltungen und der Berliner Bezirke  
31 umfasst.

32 Die Koalition erwartet von den Berliner Bezirken, für das Bürgerengagement vor Ort  
33 in den Kiezen eine nachhaltige Basisstruktur bereitzustellen und die gesamtstädtisch  
34 entwickelte Anerkennungskultur (Ehrenamtskarte, Freiwilligenpässe etc.) zum  
35 Maßstab zu machen. Dafür wird die Koalition gemeinsam mit den Bezirken auf die  
36 Absicherung von Freiwilligenzentren bzw. Freiwilligenagenturen,  
37 Weiterbildungsangeboten, professionelle Begleitung und Aufwandsentschädigungen  
38 bis hin zur Organisation von Ehrungsveranstaltungen unter Leitung der bzw. des  
39 Bezirksbürgermeister\*in hinwirken.

40 Die Koalition wird dafür einsetzen, dass die Ehrenamtskarte attraktiver und  
41 gemeinsam mit dem Land Brandenburg zu einer Ehrenamtskarte für die  
42 Metropolregion entwickelt wird, die zugleich auf die Bedürfnisse der ehrenamtlich  
43 Aktiven zugeschnitten ist. Die Koalition wird die Wertschätzung für das Engagement  
44 der Berliner\*innen, Berliner Unternehmen und für sektorenübergreifende Ansätze  
45 weiter stärken. Der Unternehmenspreis wird fortgeführt.

46 Mit der Zusammenführung des Berliner Stiftungstages, des Neustifterempfanges und  
47 der Freiwilligenbörse und der Verbindung mit der Verleihung eines  
48 Unternehmenspreises „engagiert in Berlin“ ist ein erster Schritt zur Vernetzung der  
49 unterschiedlichen Sektoren des Engagements in der Zivilgesellschaft erfolgt. Dieser  
50 Ansatz wird mit dem Ziel, die öffentliche Präsenz des Engagements in Berlin zu  
51 stärken, fortgesetzt.

52

### 53 **Bürgeraktiv fortführen und weiterentwickeln**

54 Die landeseigene Engagementplattform Bürgeraktiv verzeichnet stetig ein hohes  
55 Nutzungsaufkommen und dient als zentrale Informations- und Vermittlungsplattform  
56 bürgerschaftlichen Engagements in Berlin. In dieser Funktion muss die Plattform  
57 stetig fortgeführt und weiterentwickelt werden. Bürgeraktiv wird künftig verstärkt  
58 digitale Informationen über „Fördertöpfe“, also Bundes- und Landesprogramme zur  
59 Förderung des gesellschaftlichen Engagements, enthalten.

60

### 61 **Bürgerschaftliches Engagement im öffentlichen Dienst**

---

62 Die Koalition wird das ehrenamtliche Engagement der Beschäftigten des Landes und  
63 in den Bezirken innerhalb der Verwaltungen sowie in der Stadtgesellschaft  
64 unterstützen, fördern und bei der Personalentwicklung berücksichtigen. Die Koalition  
65 wird gemeinsam mit den Organisationen des Dritten Sektors systematisch für  
66 Fortbildungsmöglichkeiten Ehrenamtlicher sorgen.